



Status Kooperationsprojekte und Entwicklung EMIGA

Robert Koch-Institut, Bundesministerium für Gesundheit

19.03.2026



Ein kurzer Überblick

EMIGA

Elektronisches Melde- und Informationssystem für Gesundheitsämter

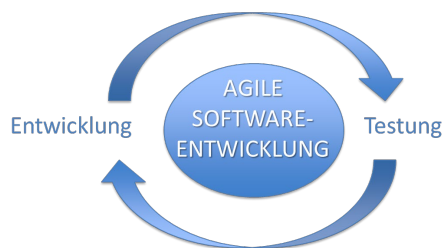
Software für das Meldewesen und den Infektionsschutz



EMIGA wird als
Nachfolge von
SurvNet entwickelt

Ziele

- Verbesserung der Zusammenarbeit im ÖGD
- Einheitliche und bessere Daten
 - Höhere Flexibilität
 - Interoperabilität

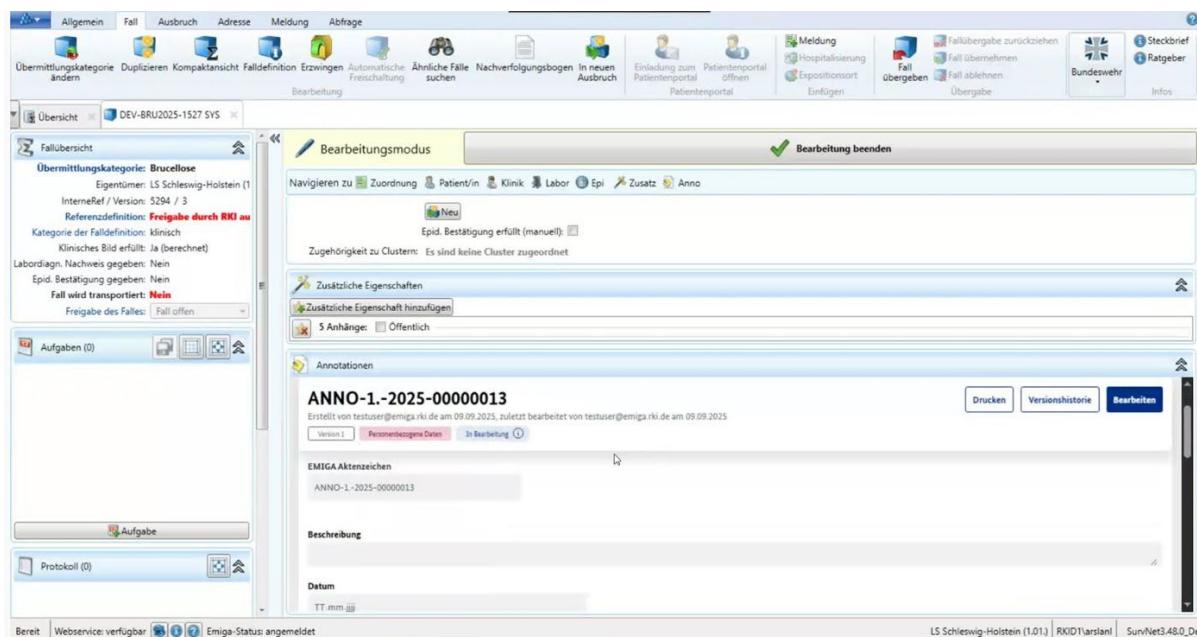


Modulare Entwicklung

Ein kurzer Überblick

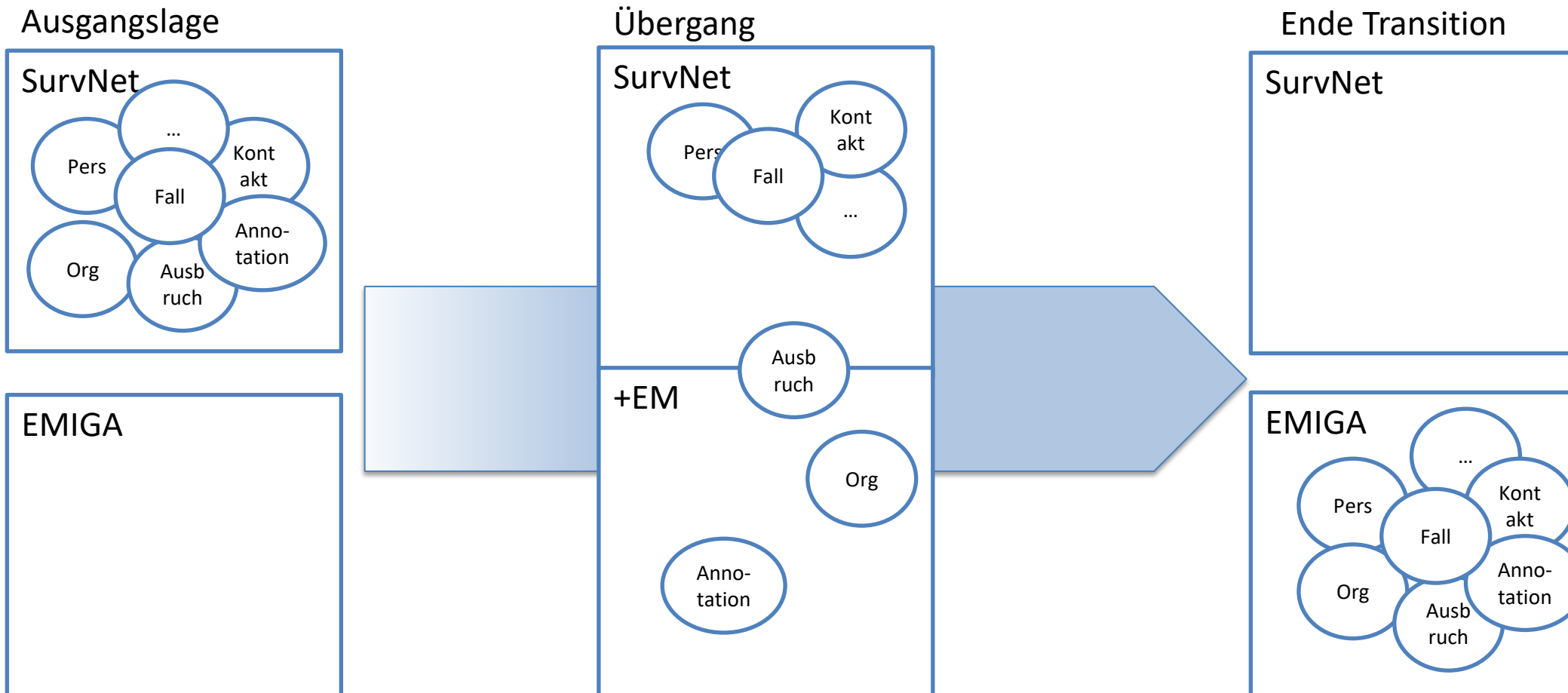


Transition



- Daten von jedem Modul werden zu EMIGA migriert
- EMIGA-Funktionen werden in SurvNet eingebettet und sind interoperabel
- Wenn alle Module migriert sind, ist SurvNet durch EMIGA ersetzt

Ein kurzer Überblick

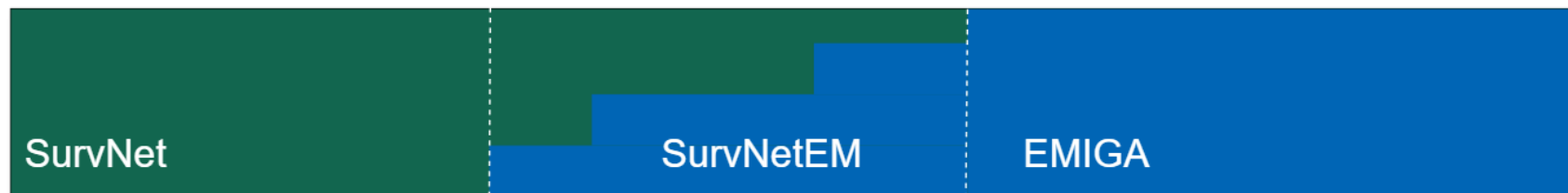


Aktueller Status Modulentwicklung

Modul	Analyse Anforderung	Konzeption Umsetzung	Primär-entwicklung	Bereitstellung in Survnet	Abnahme	Go-Live	Nutzende ÖGD-Stellen
IDM	FERTIG	FERTIG	FERTIG	FERTIG	FERTIG	FERTIG	21
Einrichtungen	FERTIG	FERTIG	FERTIG	OFFEN	FERTIG	FERTIG	21
Grundmodul Ausbrüche	FERTIG	FERTIG	FERTIG	ENTFÄLLT	ENTFÄLLT	ENTFÄLLT	-
Annotationen	FERTIG	FERTIG	FERTIG	IN ARBEIT	OFFEN	tbd	
Personen	FERTIG	FERTIG	IN ARBEIT	OFFEN	OFFEN	tbd	
Aufgaben	FERTIG	FERTIG	IN ARBEIT	OFFEN	OFFEN	tbd	
Kontaktvorgang	FERTIG	IN ARBEIT	OFFEN	OFFEN	OFFEN	tbd	
Meldungen	FERTIG	IN ARBEIT	OFFEN	OFFEN	OFFEN	tbd	
Fall	IN ARBEIT	OFFEN	OFFEN	OFFEN	OFFEN	tbd	
Ausbrüche	OFFEN	OFFEN	OFFEN	OFFEN	OFFEN	tbd	
Auswertungen	OFFEN	OFFEN	OFFEN	OFFEN	OFFEN	tbd	
IGS-Cluster	OFFEN	OFFEN	OFFEN	OFFEN	OFFEN	tbd	
Datensatzsammlung	OFFEN	OFFEN	OFFEN	OFFEN	OFFEN	tbd	

Optionen

**Schrittweise
Umstellung**



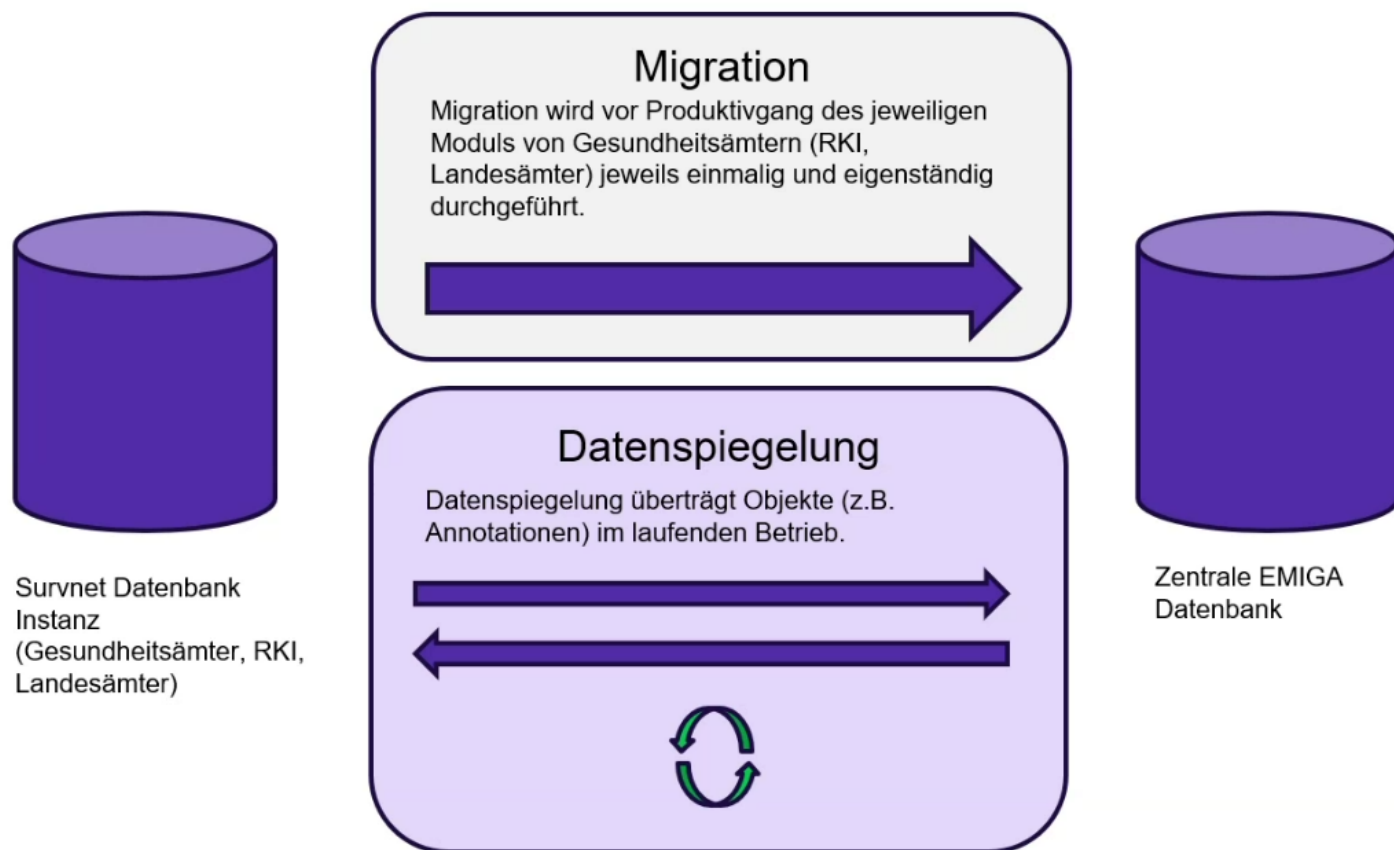
**En bloc
Umstellung**



**Späte
Umstellung**



Migration & Datenspiegelung



Transition: Modularer Übergang von SurvNet zu EMIGA

Migration: Modulweises Exportieren und Importieren von Bestandsdaten SurvNet nach EMIGA

Export: Exportieren von Daten eines Datentypes (bspw. Annotationen) aus einer Survnet-Instanz eines GA

Import: Importieren dieser Daten in die Datenbank von EMIGA

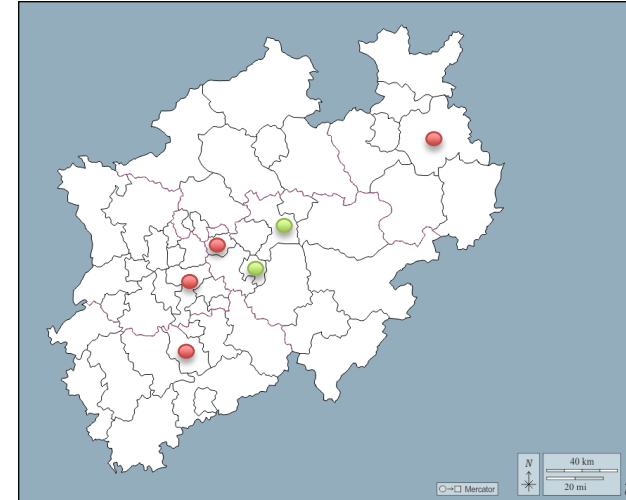
Datenspiegelung: Daten werden im laufenden Mischbetrieb von EMIGA an SurvnetEM gespiegelt, um Querschnittsfunktionen zu anderen Funktionalitäten (Suchen, Abfragen) von Survnet zu gewährleisten

Kooperationsprojekte



Nutzendeneinbindung
in die Entwicklung von
EMIGA

- Anforderungspräzisierung
 - Testen
 - Pilotieren
 - Feedback



Quelle: d-maps.com

KooPas aus NRW:
Köln, Bochum, Mettmann,
Lippe und LfGA

(Nutzendengremium:
Hagen, Unna)

Kooperationsprojekte

Pilotierung

Einrichtungs-
verzeichnis
(ehem. OrgV)
11/24 – 02/25

Anforderungs-
präzisierung

Ausbruchs-
grundmodul
04/25 – 07/25

Anforderungs-
präzisierung

Krankenhaus-verzeichnis
im Einrichtungs-
verzeichnis
08/25 – 10/25

Testung

Personengrundmodul
01/26 – 04/26

Testung

Ausbau Einrichtungs-
verzeichnis
03/26 – 04/26

Testung

Annotationsmodul
03/26 – 06/26

Ausblick:
Schulungs-
umgebung



Kooperationsprojekte

Verknüpfungen Verknüpfte Entität anlegen

Direkt verknüpfte Entitäten 2 Entitäten verknüpfen

Suche Filter einblenden 0 aktive Filter

Verknüpfen Auswahl aufheben 1 ausgewählt

EMIGA Aktenzeichen	Familienname	Vorname	Geburtsdatum	Straße	Hausnummer
<input checked="" type="checkbox"/> PERS-1.-2026-00000260	Test	JoaoChild			
<input type="checkbox"/> PERS-1.-2026-00000261		JoaoGrandChild			
<input type="checkbox"/> PERS-1.-2026-00000258	Test	Joao			
<input type="checkbox"/> PERS-1.-2026-00000271	Einhundert	Link	2020-02-12		
<input type="checkbox"/> PERS-1.-2026-00000272	Einhundert	Link1	2005-04-03		
<input type="checkbox"/> PERS-1.-2026-00000275	Einhundert	Link4			
<input type="checkbox"/> PERS-1.-2026-00000281					

Einträge 1 bis 7 von 7 angezeigt. <| < 1 > |>



Zu verknüpfende Entität auswählen ✕

Wählen Sie eine Entität, welche für die zu verknüpfende Person angelegt werden soll.

Typ der Entität

Person

Verknüpfungstyp

Sorgeberechtigte Person

Person mit gesetzlichem Sorgerecht für eine andere Person

Abbrechen
Auswählen

Aufgaben +
Annotationen

Kooperationsprojekte

Aufgabenübersicht

Suche

Min. 3 bis max. 255 Zeichen für die Suche erforderlich.

Alle Filter zurücksetzen

Filter ausblenden

Filter

Erstellungsdatum von Erstellungsdatum bis
 Bearbeitungsdatum von Bearbeitungsdatum bis
 Beginn von Beginn bis
 Frist von Frist bis
 Status Stand der Aufgabe
 Personenbezogene Daten Personenbezogene Daten

Aktenzeichen	Erstellungsdatum	Bearbeitet durch	Bearbeitungsdatum	Bearbeitet durch	Betreff
AUFG1.2026-00000018	2026-01-29	Task Writer	2026-01-29	Task Writer	Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa. Cum sociis natoque penatibus et magnis dis parturient montes, nascetur ridiculus mus. Donec quam felis, ultricies nec, pellentesque eu, pretium quis,

Einträge 1 bis 1 von 1 angezeigt.



Finanziert von der
Europäischen Union
NextGenerationEU

Landesamt für Gesundheit
und Arbeitsschutz
Nordrhein-Westfalen



Kooperationsprojekte IT-Zielarchitektur in Nordrhein-Westfalen

Dortmund, 19. März 2026

Titelbild: © kwanchaift - stock.adobe.com

Verena Migge



Einordnung der Kooperationsprojekte IT-Zielarchitektur

- Finanzierung über den ÖGD-Pakt Digitalisierung
- Förderzeitraum: 01.09.2024–31.08.2026
- Ziel: Entwicklung einer modularen IT-Plattform für den ÖGD
 - ÖGDnet (nationalweiter, elektronischer Transfer für den ÖGD)
 - Fokus: Infektionsschutz
- Kernaufgabe der Kooperationsprojekte: Unterstützung EMIGA-Entwicklung
 - Neue Software für das Melde- und Infektionsschutzwesen
 - Ablösung der Software SurvNet@RKI

Kooperationsprojekte IT-Zielarchitektur in Deutschland

- Insgesamt 11 teilnehmende Bundesländer
- Pro Bundesland max. zwei Projekte
- Verbund = Bundesland + 1 oder 2 Gesundheitsämter

Bundesland	Verbundanzahl
Baden-Württemberg	2
Bayern	1
Brandenburg	1
Bremen	1
Hessen	2
Niedersachsen	2
Nordrhein-Westfalen	2
Rheinland-Pfalz	1
Saarland	1
Sachsen-Anhalt	1
Schleswig-Holstein	1
Summe	15





Kooperationsprojekte IT-Zielarchitektur in Nordrhein-Westfalen

EMIGA-NRW 1

- MAGS
- Gesundheitsamt Stadt Köln
- Gesundheitsamt Kreis Lippe
- LfGA NRW

EMIGA-NRW 2

- MAGS
- Gesundheitsamt Stadt Bochum
- Gesundheitsamt Kreis Mettmann
- LfGA NRW

- LfGA NRW: Landesmeldestelle (FG 22) ist in die Projektumsetzung eingebunden



Bisherige Mitarbeit durch die Kooperationspartner

- Hospitationen durch die EMIGA-Entwickler in drei Gesundheitsämtern (2024)
- Pilotierung des ersten MVP (Organisationsverzeichnis und Identitätsmanagement) (November 2024 bis Februar 2025)
- Mitarbeit Entwicklung des Ausbruchsmoduls (April bis Juli 2025)
- Testung Krankenhausverzeichnis (August bis Oktober 2025)
- Workshops zum BCMS (Dezember 2025)
- Testphase Personenmodul (Januar bis April 2026)
- Testphase des Annotationsmoduls (März bis Juni 2026)
- Testphase Organisationsverzeichnis mit Fokusthemen Krankenhäuser und weiteren Einrichtungen (03-04/2026)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Landesamt für Gesundheit und Arbeitsschutz NRW

Fachgruppe 41

Gesundheitscampus 10

44801 Bochum

Verena Migge

Tel.: 0234 41692-4103

E-Mail: Verena.Migge@lfga.nrw.de oder oegd-digital@lfga.nrw.de



Vortrag zu den Kooperationsprojekten



KREIS
LIPPE

Heimat geben. Zukunft bieten.

Agenda



1. MVP - OrgV & IDM

2. OrgV Erweiterung - Krankenhausverzeichnis

3. Testphase Personenmodul



1. MVP OrgV & IDM

- **Voraussetzungen - Bevor es losgehen kann.**
 - Technisch
 - Internetzugang, Browser, Sicherheitsstandards (TOTP, FIDO2)
 - Rechtlich
 - Datenschutzerklärung, Nutzungsbedingungen, TOMs etc.
- **OrgV - Organisationsverzeichnis**
 - Auflistung der Gesundheitsämter mit Daten aus dem PLZ-Tool
- **IDM - Identitätsmanagement**
 - Übersicht Nutzer und Nutzerrechte



1.1 MVP OrgV & IDM

- **Onboarding Veranstaltungen**
 - Registrierung
 - Anmeldung
 - Navigation
- **Testen**
 - Vorgegeben Userstories auf AGORA
 - Testzeitraum ~4 Wochen
 - Testrollen Admin, Bearbeiter und Leser
- **Feedback & Wünsche**
 - Ergebnisse/Fehler/Anforderungen auf AGORA verschriftlichen
 - Abschlussrunde

2. OrgV Krankenhausverzeichnis



- **Voraussetzungen - Bevor es losgehen kann**
 - Demoversion, keine Tests in der Produktivumgebung
 - Testaccounts (Schreiben und Lesen)
- **Ablauf**
 - Onboarding
 - Mural-Board
 - Trouble Shooting Sprechstunde
 - Retro/ Besprechung
- **Tests**
 - 1. Testphase: UI, UX, Navigation, Anlegen & Bearbeiten von Krankenhäusern, Detailansicht
 - 2. Testphase: Bearbeitung von Krankenhäusern und das Hinzufügen von weiteren Informationen
 - 3. Testphase: Validierungsregeln, Identifizierung, Vermeidung von Dubletten

2.1 OrgV Krankenhausverzeichnis



- **Facts zum Krankenhausverzeichnis:**
 - Kein eigenes Verzeichnis → Unterscheidung durch Organisationstypen
 - Besondere Felder und Erweiterungen:
 - Krankenhaus IK
 - Telematik ID
 - Stationen und Standorte
- **Besonderheit:**
 - Eventueller Import der Informationen aus dem „Deutschen Krankenhausverzeichnis“
 - Org-Admins nur für das RKI



3. Testphase Personenmodul

- **Voraussetzungen - Bevor es losgehen kann**
 - Demoversion, keine Tests in der Produktivumgebung
 - Testaccounts (Schreiben und Lesen)
- **Ablauf Testsprint**
 - Kick-Off vor jedem Sprint
 - Einführung in OpenCode im ersten Kick-Off
 - Erläuterung Ticketsystem
 - Dailys und Retro
- **Tests**
 - 1. Testsprint: Anlage einer Person
 - 2. Testsprint: Bearbeiten einer Person
 - 3. Testsprint: Versionshistorie einer Person

3.1 Testphase Personenmodul



- **Facts zum Personenmodul:**
 - Eigenständiges Modul
 - Standardfelder:
 - Name, Vorname, Adresse, Todeszeitpunkt etc.
 - Besonderheit: Entitäten (ein in EMIGA zu bearbeitendes Objekt) verknüpfen.
- **Dokumentation von Defects und Anforderungen**
 - Neu: Ticketsystem in OpenCode
 - Zuordnung mit [Tag] und Label
 - Ticket sollte ein bestimmtes Format haben
 - Fehler reproduzierbar?
 - Aktuelles Verhalten
 - Erwartetes Verhalten

3.2 Testphase Personenmodul



- Abschluss Testsprint
 - Retro
 - Durchsicht aller Tickets und Kommentare
 - Diskussion



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Michael Krüger

Fachbereich Gesundheit

Projektteam Digitalisierung

Rintelner Straße 83

32657 Lemgo

Tel.: 05231 62-1708

E-Mail: M.Krueger@kreis-lippe.de

DiGiLiP
Digitales Gesundheitsamt in Lippe





Finanziert von der
Europäischen Union
NextGenerationEU

Landesamt für Gesundheit
und Arbeitsschutz
Nordrhein-Westfalen



Aktuelle Themen in den Kooperationsprojekten

BCMS und Annotationsmodul

Dortmund, 19. März 2026



Business Continuity Management System (BCMS)

- Umgang mit Störungen/Katastrophen
 - Prävention
 - Reaktion
 - Wiederherstellung



BCMS in EMIGA

- Vor allem Sache des Bundes als Betreiber der zentralisierten EMIGA-Serverstruktur
 - Prävention
 - Reaktion
 - Wiederherstellung
- } Einbindung der Kooperationspartner
- ➡ Gesundheitsämter
 - ➡ Landesstelle NRW



BCMS in EMIGA

- Identifikation von kritischen Geschäftsprozessen
- Priorisierung von Funktionen und Geschäftsprozessen
- Wichtigste Funktionen und Geschäftsprozesse werden zuerst wiederhergestellt



BCMS in EMIGA

Beteiligung Kooperationspartner

- Zeitraum: Dezember 2025-Januar 2026
- Drei Online-Termine
- Beteiligte aus NRW
 - Gesundheitsamt Bochum
 - Gesundheitsamt Lippe
 - Landesmeldestelle am LfGA NRW



BCMS in EMIGA

- Erfassung des Status quo zum BCM in den Gesundheitsämtern
 - Fragebogen (Termine 1 und 2)
- Anforderungserhebung für EMIGA
 - Fragebogen (Termine 1 und 2)
 - Detaillierte Bewertung der einzelnen Geschäftsprozesse über Anforderungsmatrix (Termin 3)



BCMS in EMIGA

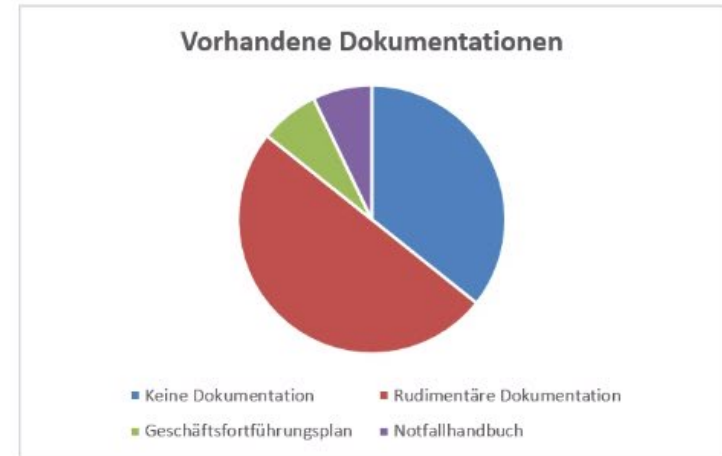
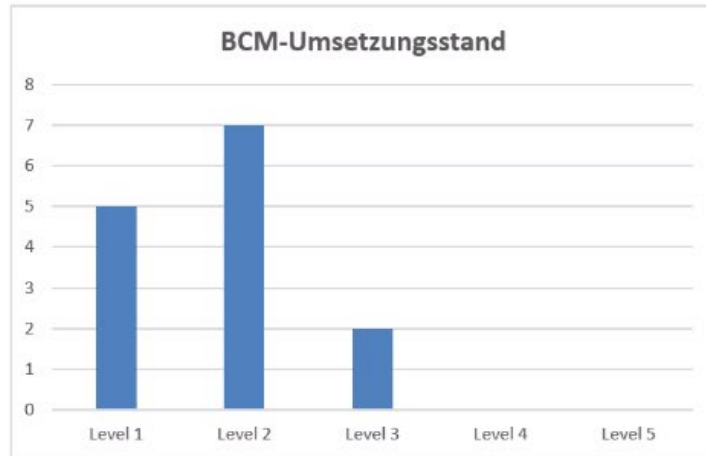
Fragebogen für Kooperationspartner (vorab verteilt)

- BCM-Reifegrad
- Vorhandensein von Notfalldokumenten für Störungen
- Welche Geschäftsprozesse sind am kritischsten?
- Auswirkungen von Störungen
- Tolerierbare Ausfallzeiten, ab wann wird es kritisch?
- Kommunikation im Krisenfall (Kommunikationswege, Updates)
- Benötigte Unterstützung im Störfall



BCMS in EMIGA

Fragen Teil 1 – Reifegrad der ÖGD-Stellen





BCMS in EMIGA



Fragen Teil 2 – Priorisierung der Geschäftsprozesse

Priorität	Geschäftsprozess	Anzahl (bei insgesamt 14 Befragten)
1	Automatischer DEMIS-Import bzw. Abrufen und Einsehen von DEMIS-Meldungen	13
2	Fallbearbeitung	10
3	ÖGD-Kontakt/Weiterleitung	9
4	Erstellen und Bearbeiten von Ausbrüchen	6
5	Annotationen (anlegen/verwalten)	5
6	Vergabe von Zugriffsrechten (Identitätsmanagement, IDM)	4
7	Abrufen und Bearbeiten von Kontaktdaten aus dem Organisationsverzeichnis	2
8	Aufgabenverwaltung	2
9	Erstellung von Auswertungen	2

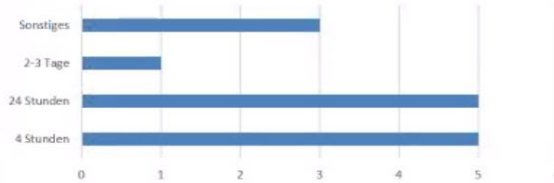


BCMS in EMIGA

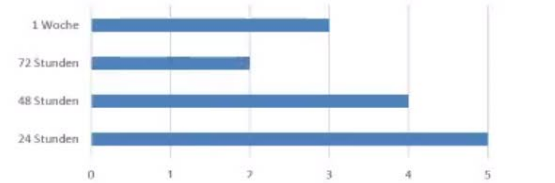


Fragen Teil 2 – Zeithorizonte

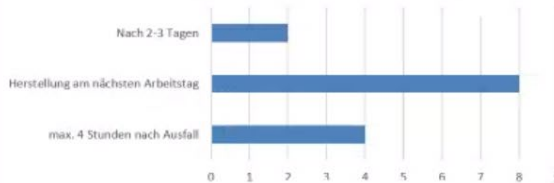
Zeitspanne bis zu spürbarer Beeinträchtigung



Maximal tolerierbare Ausfallzeit



Zeitspanne für Wiederanlauf in Notbetrieb



Daraus abgeleitete Zeithorizonte für BIA:

4h | 8h | 24h | 48h | 72h | 1 Woche



BCMS auf Landesebene

Derzeit implementiert

- Notstromversorgung
- redundante Telefon- und Internetverbindungen
- Externe E-Mail-Adressen

Gewünscht: Zugriff auf Landesdaten bei EMIGA-Ausfall

- Lokale Kopien in separater Datenbank
- EMIGA-Offline-Datenbank, die später synchronisiert werden kann

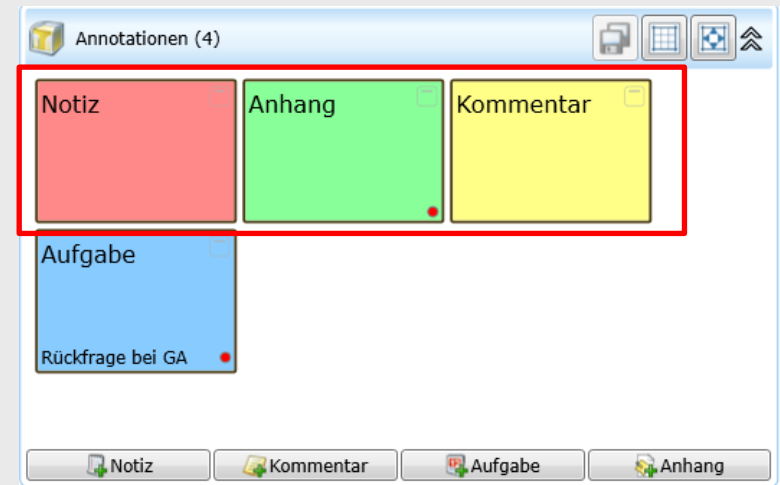


Testung des EMIGA-Annotationsmoduls



EMIGA-Annotationsmodul

- Kommentare, Notizen und Anhänge werden in EMIGA zu einer gemeinsamen Annotations-Entität zusammengefasst
 - Aufgaben werden in EMIGA separat implementiert (Testung hat noch nicht begonnen)
 - EMIGA-Annotationsmodul soll demnächst in SurvNet integriert werden
- löst Annotationen ab





EMIGA-Annotationsmodul

- Testphase 04.03.2026-03.06.2026
- Beteiligte aus NRW
 - Gesundheitsamt Bochum
 - Gesundheitsamt Lippe
 - Gesundheitsamt Köln
 - Landesmeldestelle am LfGA NRW



EMIGA-Annotationsmodul

Fünf Sprints vorgesehen

- 1. Sprint: Annotation erstellen (abgeschlossen)
- 2. Sprint: Annotationsliste (Grundfunktion), Detailansicht der Annotation und deren Bearbeitung
- 3. – 5. Sprint: Thema noch nicht festgelegt



EMIGA-Annotationsmodul

In der Testumgebung bei der Erstellung von Annotationen verfügbar:

- Betreff (Pflichtfeld)
- Beschreibung
- Datum
- Übermitteln („öffentlich“) oder nur in eigener Dienststelle sichtbar
- Dateianhang (eine Datei pro Annotation, nur bestimmte Dateiformate)
- Zusätzliche Eigenschaften (noch nicht implementiert)
- Versionierung (teilweise implementiert)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Landesamt für Gesundheit und Arbeitsschutz NRW

Fachgruppe 22

Gesundheitscampus 10

44801 Bochum

Dr. Daniela Kalhöfer

Tel.: 0234 41692-2206

E-Mail: Daniela.Kalhoefer@lfga.nrw.de

Dr. Felix Lange

Tel.: 0234 41692-2207

E-Mail: Felix.Lange@lfga.nrw.de